

# KÖLNER INSTITUT FÜR BAUSTOFFPRÜFUNG UND -TECHNOLOGIE

Bauaufsichtlich anerkannte Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle nach der Bauordnung des Landes NRW  
Kennziffer: NRW 38

Prof. Dr.-Ing. Rudolf Hoscheid  
& Partner



Institutsanschrift: Betzdorfer Strasse 2, 50679 Köln (Deutz)  
Tel.: 0171 / 78 321 40  
eMail: kibt-koeln@t-online.de

Die Akkreditierung nach DIN EN ISO/IEC 17025 gilt für die in der Urkundenanlage D-PL-18229-01-00 Aufgeführten Prüfverfahren.

**Prüfungszeugnis-Nr.:**  
**454.3 / 21**

Köln, den 27.09.2021

Antragsteller : Bruno Schulz GmbH  
Kies - Deponie - Baustoffe  
Kampstraße 30  
50354 Hürth

Werk: **WISSERSHEIM/NÖRVENICH**

Antrag vom : 31.08.2021



Inhalt des Antrages : Prüfung von 1 Gesteinskörnung nach DIN EN 12620 - Gesteinskörnungen für Beton, Deutsche Fassung DIN EN 12620:2002 + A1:2008 - (Ausgabe Juli 2008).  
Feststellung der **Kornzusammensetzung und Gehalt an Feinanteilen, organische Bestandteile sowie leichtgewichtige organische Verunreinigungen.**

Probenahme : Die Probenahme erfolgte im Beisein eines Vertreters des Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverband NW e.V. Duisburg am 31.08.2021 im  
Werk: **WISSERSHEIM/NÖRVENICH**

Eingelieferte Proben : Feine Gesteinskörnung 0/1 (BÜV-Nr. 001870)

Die Probe wurde in einem plombierten Plastiksack geliefert. Die Plombe war nicht beschädigt.

Probeneingangsdatum : 01.09.2021

Prüfungsbeginn : 10.09.2021



- Dieses Prüfungszeugnis umfasst 3 Seiten -

Das Prüfungszeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Kölner Instituts für Baustoffprüfung und -technologie.

**Vorbemerkungen:**

Die eingelieferte Probe wurde entsprechend dem Protokoll-Antrag **1 / 21** des Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverband Nordrhein-Westfalen (BÜV-NW) e.V. nach DIN EN 12620:2002+A1:2008 – (Ausgabe Juli 2008) geprüft.

Werk: **WISSERSHEIM/NÖRVENICH** (8.693.1/1)

**Die Prüfungen erbrachten folgende Ergebnisse:**

**1. Kornzusammensetzung und Gehalt an Feinanteilen**

Entsprechend DIN EN 12620, Abs. 4.3 – Kornzusammensetzung – und Abs. 4.6 – Feinanteile – erfolgt die Prüfung nach DIN EN 933-1 : 2012-03 "Prüfverfahren für geometrische Eigenschaften von Gesteinskörnungen; Teil 1: Bestimmung der Korngrößenverteilung – Siebverfahren". Angewandtes Verfahren: Waschen und Siebung.

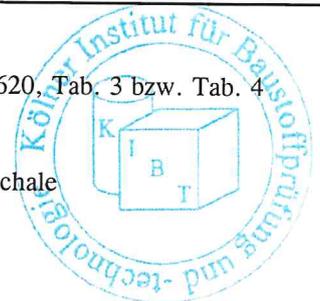
**1.1 Feine Gesteinskörnung 0/1**

Entnahmestelle: Lagerhalde

Gesamtrockenmasse:	(M <sub>1</sub> ) [g]	340,5
Trockenmasse nach dem Waschen:	(M <sub>2</sub> ) [g]	335,0
Trockenmasse beim Waschen entfernt:	(M <sub>1</sub> - M <sub>2</sub> ) [g]	5,5

Sieb- öffnungs- weite [mm]	Masse des Rück- standes [g]	Anteil des Rück- standes [%]	Summe der Durch- gänge [%]	Grenzwerte und Abweichungen bezogen auf die Durchgänge		
				<sup>1)</sup> [%]	<sup>2)</sup> [%]	<sup>3)</sup> [%]
2	0,2	0	100			100
1,4	2,6	1	99			95 - 100
1	19,2	6	94		± 5	85 - 99
0,5	153,2	45	49			
0,25	115,7	34	15		± 25	
0,125	27,6	8	6			
0,063	14,9	4	-		± 5	
Auffang- schale	1,4	0,4				
Summe <sup>4)</sup>	334,8					
Feinanteile <sup>5)</sup> ≤ 0,063 mm			2,0	≤ 3	=	Kategorie f <sub>3</sub> (DIN EN 12620, Tabelle 11)

- 1) vom Lieferanten angegebene typische Kornzusammensetzung
- 2) typische Kornzusammensetzung mit zulässigen Grenzabweichungen nach DIN EN 12620, Tab. 3 bzw. Tab. 4
- 3) Anforderungen nach DIN EN 12620, Tabelle 2
- 4) Abweichung von M<sub>2</sub> kleiner 1%, somit gültige Siebung
- 5) Feinanteile (gesamt) aus beim Waschen entfernten Anteil und Anteil aus der Auffangschale



32

2. Andere Bestandteile

2.1 Organische Bestandteile

Entsprechend DIN EN 12620, Abs. 6.4.1 – Bestandteile, die das Erstarrungs- und Erhärtungsverhalten des Betons verändern – erfolgt die Prüfung nach DIN EN 1744-1:2013-03 "Prüfverfahren für chemische Eigenschaften von Gesteinskörnungen, Teil 1 – Chemische Analyse, Abs. 15.1 Bestimmung des Humusgehaltes".

2.1.1 Feine Gesteinskörnung 0/1

Die Farbe der Lösung ist **heller** (Beurteilung nach DIN EN 12620, Abs. 6.4.1) als die Farb- bezugslösung gemäß DIN EN 1744-1, Abs. 4.9.2.

2.2 Leichtgewichtige organische Verunreinigungen

Entsprechend DIN EN 12620, Abs. 6.4.1 – Bestandteile, die das Erstarrungs- und Erhärtungsverhalten des Betons verändern – erfolgt die Prüfung nach DIN EN 1744-1:2013-03 "Prüfverfahren für chemische Eigenschaften von Gesteinskörnungen; Teil 1: Chemische Analyse", Abs. 14.2 "Untersuchung auf aufschwimmende Verunreinigungen".

2.2.1 Feine Gesteinskörnung 0/1

Entnahmestelle: Lagerhalde

Anteil leichtgewichtiger organischer Verunreinigungen (Lignite, Kohle u.a.) ermittelt durch Aufschwimmverfahren

0,00 M-% ≤ 0,5 M-% \*

\* Regelanforderung nach DIN 1045-2:2008-08 – Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton – Teil 2: Beton – Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität – Anwendungsregeln zu DIN EN 206-1 – Anhang U, Tabelle U.1 – Anforderungen für die Verwendung von Gesteinskörnungen nach DIN EN 12620.

Bemerkung:

Die ermittelten Ergebnisse gelten nur für die untersuchten Proben.

Die Feststellung der Normengerechtigkeit der Proben erfolgt durch die fremdüberwachende Stelle, dem Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverband Nordrhein-Westfalen (BÜV-NW) e.V. Duisburg.

Köln, den 27.09.2021

Prof. Dr. Ing. Rudolf Hoscheid



Der Sachbearbeiter

Dipl.-Ing. Chr. Ihns